

Noch wichtiger: Die Schule ist die Arbeit und damit die Pflicht der Kinder und Jugendlichen. Daher müssen sich wie bei den Erwachsenen auch die Freizeitaktivitäten zeitlich an der Lernzeit orientieren – nicht umgekehrt! Das heißt: Verabredungen können erst für die Zeit nach dem Lernen getroffen werden. Es lohnt sich also schon im Grundschulalter, einen Kalender anzuschaffen und die Lernzeiten fest einzutragen. Ganz nebenbei wird so bereits Zeitplanung erlebt!

Buch- und Surftipps

- Birgit Ebbert: 25 Tipps für erfolgreiches Lernen. Verlag an der Este 2011
- Lerntipps. Hilfen zur selbstständigen Verbesserung der Lern- und Arbeitstechniken. Reihe DUDEN Lernen lernen. Mannheim: Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus 2001
- Schultipps für Eltern. Unterstützen Sie den Lernerfolg Ihres Kindes. Reihe DUDEN Lernen lernen. Mannheim: Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus 2003
- www.lerntechneik.info
- www.lernen-heute.de

die weiterkommer

Förderung und Nachhilfe für Schüler in Germersheim
Paradeplatz 5 · 76726 Germersheim
Telefon (07274) 9739545 · Telefax (07274) 9739547
info@dieweiterkommer.de · www.dieweiterkommer.de

LERN TIPPS FÜR ELTERN UND KINDER



LERN- MANAGEMENT

Jetzt kann ich das.

die weiterkommer

Förderung und Nachhilfe für Schüler in Germersheim

Jede Minute ist kostbar, das gilt auch für die Zeit, die für das Lernen aufgewendet wird. Daher sollte man versuchen, sie so optimal wie möglich einzuteilen und zu nutzen, d. h. auch, wenig Zeit damit zu verbringen, nach Lernmaterialien zu suchen. In Anlehnung an die Sprache der Berufswelt könnte man das „Lernmanagement“ nennen, als eine Kombination aus Selbstmanagement und Zeitmanagement.

Das Wichtigste: Ein gut organisierter Arbeitsplatz

Am besten ist es, sich in der Wohnung oder im eigenen Zimmer ein Eckchen zu sichern, an dem immer gelernt wird – jeden Tag, ohne Ausnahme.

Direkt an dem Arbeitsplatz sollte es ein Regal geben, das als „Lernregal“ eingerichtet wird. In dem Regal befinden sich – je nach Platz – Stehsammler oder Ablagekörbchen:

- für jedes Fach in einer anderen Farbe
- ein zusätzliches Ablagekörbchen für Arbeitsmaterialien wie Stifte, Schreibpapier, Locher, Hefter, Taschenrechner.
- in diese Stehsammler kommt alles, was mit dem Fach zu tun hat: Schulbuch, Schnellhefter, Hefte etc. Damit ist alles mit einem Griff erreichbar und das leidige Suchen entfällt – schon wieder ein paar Minuten gespart. Voraussetzung ist natürlich, dass immer alles wieder eingeräumt wird!

In der Nähe sollte sich außerdem eine Pinnwand befinden, an der Kärtchen mit den Hausaufgaben befestigt werden können. (siehe Lerntipp Nummer 6 „Hausaufgaben“)

Der Raum, in dem sich der Arbeitsplatz befindet, sollte natürlich gut beleuchtet sein. Am besten ist es, wenn das Licht bei Rechts- und Linkshändern von links und bei Linkshändern von rechts kommt, damit kein Schatten auf die Unterlagen fällt.

Nicht vergessen: Ein Papierkorb in der Nähe, in den man verbrauchtes Papier etc. werfen kann, ohne aufzustehen. Wer nämlich einmal vom Arbeitsplatz weggeht, hat meist Mühe, wieder zurückzugehen!

Jeder hat seine eigene Lernzeit

Wichtig: Nicht für jeden Schüler ist die Zeit direkt nach der Schule oder nach dem Mittagessen die richtige Lernzeit!

Viele Schüler sind froh, wenn sie nach einer kurzen Essenspause alles wegarbeiten.

Andere benötigen mehr Zeit, um neue Energien zu sammeln, für sie ist es besser, erst draußen herumzutoben oder in Ruhe in einem Buch zu schmökern.

Achtung: Fernsehen und Computerspiele entspannen nicht, auch wenn man sich das manchmal einbildet. Also lieber erst zur Belohnung nach den Hausaufgaben bzw. nach dem Lernen fernsehen!